



# PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 18.11.2014

Thiele, FDP: „Sind die Grünen noch glaubwürdig bei der Flughafenfrage?“

Die Liberalen im Stadtrat bezweifeln, dass die Grünen bei ihren Äußerungen zur Zukunft des Flughafens Münster-Osnabrück (FMO) noch ernst genommen werden können. Thiele erklärt: „Seit Jahren wettern die Grünen öffentlich gegen den FMO und fordern die Stadt immer wieder auf, sich als Gesellschafter zurückzuziehen. Gleichzeitig sind sie aber auch im Aufsichtsrat des FMO und fassen mit den anderen Gesellschaftern einstimmige Beschlüsse, um den Flughafen finanziell zu stabilisieren und die Eigenkapitalquote zu erhöhen. Von 19 deutschen Flughäfen schreiben nur 6 „schwarze Zahlen“. Von 1998-2011 gab es keine Verlustübernahme durch die Gesellschafter. Bei anderen Flughäfen ist das gängige Praxis, ihre Flughäfen finanziell zu unterstützen. Der FMO ist eine der bedeutendsten Infrastruktureinrichtungen in der Euregio-Region Twente-Osnabrück-Münster (TOM). Alle Aufsichtsratsmitglieder sollten auch wissen, dass die Planungen für die Startbahnverlängerung so gut wie fertig sind. Die laut Hagedorn „versenkten 20 Mio. €“ sind zu einem großen Teil in Grundstückskäufe (17 Mio. €) geflossen, weitere 3 Mio. € in Planungen, wovon lediglich noch 500.000 € offen sind. Würde das Verfahren jetzt gestoppt, würden hohe Abschreibungsverluste den FMO und ihre Gesellschafter in eine erhebliche Schieflage bringen. Das sollte doch auch den Grünen einleuchten. Ihre Glaubwürdigkeit erreichen sie nicht durch öffentliches Nein- und nichtöffentliches Ja-Sagen. Das ist unehrlich.“